

Abendlied

Autor(en): **Keller, Gottfried**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **9 (1948)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-956211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abendlied

Augen, meine lieben Fensterlein,
Gebt mir schon so lange holden Schein,
Lasset freundlich Bild um Bild herein:
Einmal werdet ihr verdunkelt sein.

Fallen einst die müden Lider zu,
Löscht ihr aus, dann hat die Seele Ruh;
Tastend streift sie ab die Wanderschuh',
Legt sich auch in ihre finst're Truh'.

Noch zwei Fünklein sieht sie glimmend steh'n,
Wie zwei Sternlein innerlich zu seh'n,
Bis sie schwanken und dann auch vergeh'n,
Wie von eines Falters Flügelweh'n.

Doch noch wandl' ich auf dem Abendfeld,
Nur dem sinkenden Gestirn gesellt;
Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,
Von dem gold'nen Ueberfluß der Welt.

Gottfried Keller.

Präsident: August Rehnelt-Schneider, Mittelstr. 25 a, Biel, Tel. 2 73 11 (Büro).
Vizepräsident: Robert Botteron, Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 21 16 (Privat),
2 12 21 (Büro).

Zentralsekretär: Louis Zihlmann, Glacismattstr. 7, Tel. 2 36 47 (Büro), Solothurn.

Zentralkassier: E. Meisterhans, Postfach 18, Tel. 2 73 22, Winterthur.

Zentralbibliothekar: C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 59.

Musikkommission: Präsident: Musikdirektor G. Feßler-Henggeler, Baar, Tel.
4 19 59. Mitglieder: Musikdirektor H. Hofmann, Bassersdorf, Telephon 93 52 63.
Dr. Ed. M. Fallet, Vereinsweg 1, Bern.

Vertreter des EO.V. in der Schiedskommission der SUISA: G. Huber-Nötzli,
Meientalstraße 64, Zürich-Altstetten, Tel. 5 51 72. Ersatzmann: Rob. Botteron,
Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 21 16 und 2 12 21.

Korrespondenzen, Manuskripte, Vereinsnachrichten an **Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez**,
Siriusstraße 10, Zürich 44, Telephon (051) 32 14 43, Redaktion der «Sinfonia». Der
Nachdruck von Originalbeiträgen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der
Redaktion gestattet.

Programme in 2 Exemplaren bis zum 8. des Monats an Zentralkassier
E. Meisterhans, Postfach 18, Winterthur.

Verlag: **J. Kündig**, Buchdruckerei, **Zug**, Tel. (042) 4 00 83, Postcheck VIII 1370.
Einzel- und Pflichtabonnements: Fr. 4.50; Kollektivabonnements von 5 bis 9
Ex. Fr. 3.—, ab 10 Ex. Fr. 2.50.